

Lebensretter auf vier Pfoten

Simone Bauch und ihrem Rettungshund Balthasar ist Großartiges gelungen: Sie haben eine vermisste Frau in Hof gefunden. Für den Vierbeiner ist das eine enorme Leistung.

Von Julia Knauer

Kronach/Bamberg/Hof – Balthasar ist fünf Jahre alt, schwarz, kuschelig – und seit Kurzem ein Held. Denn ihm ist gelungen, was nicht viele seiner Rettungshunde-Kollegen schon einmal geschafft haben: Mitte Juli hat er mit seiner feinen Nase eine vermisste Frau in Hof aufgespürt und ihr so vermutlich das Leben gerettet.

Balthasar ist ein sogenannter Labrahound (siehe Infokasten). Er und sein Frauchen Simone Bauch leben in Bamberg, gehören jedoch zur ASB-Rettungshundestaffel Kronach. Der Vierbeiner ist laut seiner Besitzerin einer von insgesamt vier einsatzfähigen Mantrailern in der Region. Das bedeutet, er wurde dazu ausgebildet, der Spur vermisster Personen anhand ihres Geruchs zu folgen. So geschehen auch kürzlich in Hof.

„Gesucht wurde eine 88-jährige, schwer demente Frau aus einem Pflegeheim“, erinnert sich Simone Bauch. Die alte Dame habe die Einrichtung wohl gegen neun Uhr morgens verlassen und sei nicht zurückgekommen. Etwa um 16.30 Uhr waren Bauch und Balthasar dann vor Ort. Das habe so lange gedauert, da sie aus Bamberg ja eine recht lange Anreise hätten.

„Ich war ja schon immer eine stolze Hunde-Mama. Aber das ist jetzt noch das I-Tüpfelchen.“

Simone Bauch

Mehrere Umstände hätten den Einsatz erschwert. Das habe schon damit angefangen, dass keiner der anderen drei Mantrailer greifbar gewesen sei. „Normalerweise suchen wir mit zwei Hunden. Aber die anderen waren nicht im Land beziehungsweise mussten arbeiten“, erzählt Simone Bauch. Daher seien sie und Balthasar auf sich alleine gestellt gewesen. Für den Vierbeiner sei es auch gar nicht so einfach gewesen, die Spur der vermissten Frau aufzunehmen. „Wir haben ihm einen Geruchartikel aus dem Zimmer der Dame gezeigt. Da sie sich den Raum mit einer anderen Bewohnerin teilt und diese auch anwesend war, war das gar nicht so leicht“, erklärt die Hundehalterin. Überhaupt gebe es in einem Seniorenheim natürlich sehr viele unterschiedliche Gerüche. Das ma-

Frater Dr. Thomas kommt zu Besuch

Rothenkirchen – Frater Dr. Thomas Sathianesan Soosai kommt auf Stippvisite in die Pfarrei St. Bartholomäus Rothenkirchen. Der in seiner Heimat Thuckalay, Indien, als Diözesanrichter und Sekretär seines Bischofs tätige Frater besucht alte Bekannte in Rothenkirchen und Weltsch. In den Jahren 2013, 2014 und 2015 war er während seines Studiums in Rom als Urlaubsvertretung für Pater Haagen in Rothenkirchen und schloss viele Freundschaften. Frater Thomas wird am Donnerstag, 27. Juni, um 19 Uhr in der Pfarrkirche Sankt Bartholomäus einen Dank-Gottesdienst für alle Gläubigen zelebrieren. *hof*

Schützen feiern in Förschendorf mit

Rothenkirchen – Die Schützengesellschaft 1629 Rothenkirchen lädt ihre Mitglieder zur Teilnahme am Schützenfest und Festzug beim Patenverein Kleinkaliber-Schützenverein 1903 Förschendorf am Sonntag, 30. Juni, ein. Der Festzug in Förschendorf beginnt um 13.30 Uhr (Aufstellung am Teuschnitzer Berg). Anschließend ist der Festnachmittag auf dem Schützenplatz. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Musikverein Grössau-Posseck. *hof*



Simone Bauch und Balthasar sind ein eingespieltes Team. Seit etwa einem Jahr ist der fünfjährige Labrahound ein geprüfter Mantrailer. Er und sein Frauchen werden etwa ein- bis dreimal pro Monat zu einem Einsatz gerufen. *Foto: ASB/Alexander Kelle*

ch es für den Hund schwer, sich den richtigen einzuprägen und ihm zu folgen.

Nach einem Fehlversuch sei es Balthasar jedoch gelungen, die Spur der Frau aufzunehmen. „Er hat sich ganz langsam durch den Flur und durchs Treppenhaus gearbeitet. Es hat bestimmt eine halbe Stunde gedauert, bis wir aus dem Pflegeheim herausgekommen sind“, blickt Simone Bauch zurück. Schließlich sei Balthasar jedoch durch den Haupteingang und die Straße hoch marschiert. An einem Grundstück habe er signalisiert, dass die Vermisste dort gewesen sein muss. „Tatsächlich war eine Frau im Garten, die die alte Dame gesehen hat. Sie kannte sie wohl auch und hat sich gewundert, warum sie mit Hausschuhen unterwegs war“, berichtet Bauch. Immerhin habe sie nun gewusst, dass sie auf dem richtigen Weg sind.

Schließlich habe Balthasar sie zu einem Weiher geführt und angezeigt, dass die Gesuchte irgendwo dort in

der Nähe sein müsse. Das Gewässer sei komplett eingezäunt gewesen. So habe sie glücklicherweise ausschließen können, dass die alte Frau hineingefallen ist. „Ein Pärchen war dort. Die haben allerdings gesagt, dass sie die alte Frau nicht gesehen haben“, erzählt Simone Bauch weiter. Balthasar habe sich schließlich langsam weiter an der Hofer Freiheitshalle entlang gearbeitet. Und tatsächlich: Hinter dem Gebäude hing die vermisste Seniorin in einem Dornengebüsch fest.

„Sie war verletzt und sehr verwirrt. Es war auch sehr heiß an dem Tag“, erinnert sich Simone Bauch. Sie habe schließlich Erste Hilfe geleistet und das BRK verständigt. „Die Sanitäter haben die Frau ärztlich versorgt und ins Krankenhaus gebracht“, berichtet sie erleichtert. Insgesamt habe die Suchaktion eine gute Stunde gedauert. Sehr weit sei die Frau nicht gekommen: Ihr Fundort liege nur knapp 500 Meter vom Pflegeheim entfernt.

Simone Bauch ist unheimlich stolz auf ihren Balthasar. Es sei das erste Mal, dass er eine vermisste Person gefunden habe. „Wir waren bei anderen Suchaktionen zwar schon öfter einmal richtungsweisend, aber dass er wirklich jemanden entdeckt hat, das gab es noch nicht“, sagt sie. Sie sei auch selbst überrascht gewesen, dass es dem Rücken diesmal tatsächlich gelungen ist: „Das war wirklich ein großer Glücksfall.“

Hunde hätten zwar extrem feine Nasen und die Ausbildung zum Mantrailer dauere dreieinhalb Jahre. Dennoch sei es schwer für die Tiere, vermisste Personen aufzuspüren. „Wenn die Leute mit den Geruchskarten, die wir den Hunden zeigen, in Kontakt waren, ging es ihnen ja noch gut“, führt Simone Bauch aus. Durch Stress, Angst und Verletzungen verändere sich der Geruch von Menschen jedoch. Das mache es für die Tiere schwierig, die Spur klar zuzuordnen. Auch Balthasar sei bei dem Einsatz in Hof merklich verunsich-

chert gewesen. „Er hat sich erst gar nicht richtig zu der Frau hingetraut und hat ganz vorsichtig an ihr geschnüffelt. Es hat dann auch ein bisschen gedauert, bis er realisiert hat, dass er wirklich die Richtige gefunden hat und sich dann auch freuen konnte“, erzählt Simone Bauch. Auch für sie sei es ein sehr schönes Gefühl, der alten Dame geholfen zu haben. Schmunzelnd meint sie: „Ich war ja schon immer eine stolze Hunde-Mama. Aber das ist jetzt noch das I-Tüpfelchen.“

Labrahound

Balthasar ist ein sogenannter Labrahound. Laut Besitzerin Simone Bauch ist das eine Kreuzung aus Labrador und Bloodhound, die besonders gut für Mantrailing geeignet ist. „Labrahounds haben den Arbeitseifer des Labradors und die feine Nase des Bloodhounds. Diese Mischung ist perfekt für solche Aufgaben“, erklärt sie.

Anregungen für künftige Bauherren

Bei der Leistungsschau bayerischer Architektur öffnen Hausbesitzer ihre Türen für Besucher. Auch im Kronacher Stadtteil Neuses kann ein Gebäude besichtigt werden.

Neuses – 244 Projekte der Architektur, Stadtplanung, Landschafts- und Innenarchitektur können bei den „Architektouren 2019“ besichtigt werden. Darunter ist auch ein ungewöhnliches Haus in Neuses bei Kronach. Die Bauherren Michael Bender und Miriam Lebok sind dabei mit ihrem nachhaltigen Wohnhaus in Massivholzbauweise in Kronach. Geplant wurde das Bauwerk in der Kronacher Straße 37 von Lauer+Lebok Architekten PartGmbH. Zu besichtigen ist es am Samstag und Sonntag, 29. und 30. Juni, jeweils in der Zeit von 14 bis 16 Uhr. Für Gespräche stehen vor Ort die Planer und Bauherren zur Verfügung.

Das Massivholzhaus reaktiviert laut den Architekten die Parzelle und ermöglicht durch die Verbindung

mit dem Hinterhaus über eine Dachterrasse auf der Garage Mehrgenerationenwohnen mitten im Dorf. Neben der räumlichen Komplexität und Großzügigkeit im Inneren habe man bei dem Entwurf vor allem auf Nachhaltigkeit in allen Bereichen Wert gelegt. Erneuerbare Energien beheizten das Gebäude, eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach liefert den benötigten Strom. Durchdachte Details würden dem Gebäude eine besondere Erscheinung geben ohne aufdringlich zu sein.

Räume prägen

Die Leistungsschau bayerischer Architektur, die „Architektouren“, jährt sich am letzten Juni-Wochenende zum 24. Mal. Am 29. und 30. Juni bekommen Interessierte spannende Blicke hinter sonst meist verschlossene Türen und haben die Gelegenheit zum Gespräch mit Architekten und Bauherren. Die bundesweite Aktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Räume prägen“.

Weitere Infos: <https://www.youtube.com/watch?v=K7q5W5Xdb58>



Blick von der Dachterrasse auf das Haus.

Fotos: Michael Bender



Die Ostfassade des Anwesens.



Blick in den Wohn-Essbereich.

Montag,
24. Juni

175. Tag des Jahres
Sternzeichen: Dietger, Johannes
Namenstag:

Nachgeblättert

2018 – Der türkische Staatschef Recep Tayyip Erdogan gewinnt die von Manipulationsvorwürfen überschattete Präsidentschaftswahl. Seine Vereidigung als Staats- und Regierungschef am 9. Juli schließt die Einführung des neuen Präsidialsystems in der Türkei ab.

2016 – Eine kommerzielle Förderung von Schiefergas mit der umstrittenen Fracking-Methode bleibt in Deutschland tabu. Der Bundestag billigt einen Koalitionskompromiss, der Probebohrungen zu wissenschaftlichen Zwecken erlaubt.

2009 – Nordrhein-Westfalen schafft die Sperrklausel in seinem Kommunalwahlrecht ab. Das Landesverfassungsgericht hatte die „Mindestsitzklausel“ im Dezember 2008 für verfassungswidrig erklärt.

1999 – Deutschland bringt die Alto-Richtlinie der EU zu Fall, die die Hersteller verpflichtet, ab 2003 alte Fahrzeuge zurückzunehmen und für die früheren Besitzer kostenlos zu entsorgen.

1994 – Russland und die Europäische Union unterzeichnen ein Partnerschafts- und Kooperationsabkommen. Es tritt am 1. Dezember 1997 in Kraft und läuft Ende 2007 aus.

1939 – Der historische Name Siam wird von der Militärdiktatur des südostasiatischen Landes in Thailand umgewandelt. Von 1945 an gilt wieder der historische Name. Am 11. Mai 1949 erfolgt die offizielle Umbenennung in Thailand.

1934 – Der FC Schalke 04 wird mit einem 2:1 gegen den 1. FC Nürnberg erstmals deutscher Fußballmeister.

1859 – Der Anblick der vielen Verwundeten in der Schlacht von Solferino bewegt den Schweizer Henry Dunant später zur Gründung des Roten Kreuzes.

1314 – Die Schotten schlagen in der Schlacht von Bannockburn bei Stirling die Engländer. Der Sieg sichert die schottische Unabhängigkeit.

Geburtstag



1979 –
Petra Nemcova (40),
tschechisches
Model
Foto: dpa

1979 – Andrea Kaling (40), amerikanische Schauspielerin („The Mindy Project“)

1954 – Eugen Ruge (65), deutscher Schriftsteller („In Zeiten des abnehmenden Lichts“)

1944 – Jeff Beck (75), britischer Rock-Gitarrist (Alben „There And Back“, „Flash“, „Dirty Mind“)

Todestag

1519 – Lucrezia Borgia, italienische Fürstin, Tochter von Papst Alexander VI., geb. 1480

Mit Drogen am Steuer

Kronach – Bei einer Verkehrskontrolle haben Beamte der Kronacher Polizei bei einem 45-jährigen Autofahrer am Freitagmorgen drogenpositive Ausfallerscheinungen festgestellt, was durch einen Vortest auch noch bestätigt wurde. Bei einer daraufhin durchgeführten Durchsuchung des Mannes wurde eine kleine Menge Betäubungsmittel gefunden. Da nun anzunehmen war, dass der Mann noch weitere Betäubungsmittel besitzt, wurde die Wohnung des Mannes durchsucht. Auch hier wurde die Polizei fündig. Jetzt muss sich der Mann nicht nur wegen des Fahrens unter Drogeneinflusses, sondern auch noch wegen des Besizes von Betäubungsmitteln vor dem Gesetz verantworten.